

# IFRS 9 – Neuregelung der Bilanzierung von Finanzinstrumenten

## Kategorisierung

### Hauptaspekte

**IAS 39 – Kategorisierung:**  
Es gibt vier verschiedene Kategorien und großzügigere Umklassifizierungsmöglichkeiten.

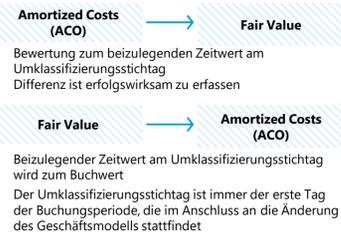
Ziel der IFRS 9 ist es, die Komplexität zu reduzieren und den Entscheidungsnutzen für den Abschlussadressaten zu verbessern.

**IFRS 9 – Kategorisierung:**  
Die Einordnung von Finanzaktiva erfolgt nach

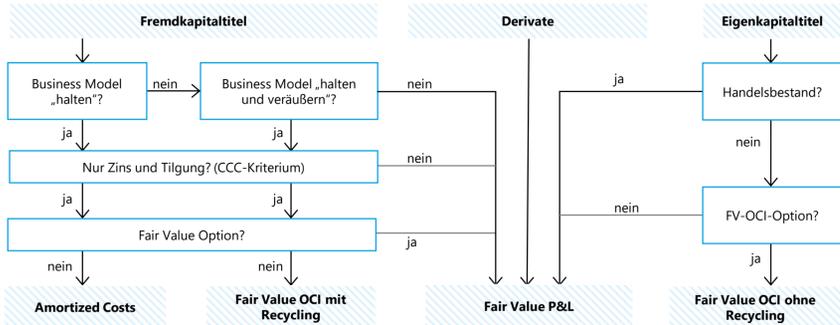
- dem Business Model
- den Charakteristika der zu vereinnahmenden Zahlungsströme
- Amortized Costs
- Fair Value (durch OCI & P&L)

### Umklassifizierung

Einzig möglicher Grund: Änderung des Geschäftsmodells



### Einordnung in vier Kategorien



### Eingebettete Derivate

Eingebettete Derivate sind Teil eines strukturierten Instruments bestehend aus einem nicht derivativen Basisvertrag und einem Derivat. Im Gegensatz zu IAS 39 muss das Derivat nicht getrennt bilanziert werden, sondern der gesamte Vertrag wird nach IFRS 9 bilanziert. Dies wird in den meisten Fällen zu einer erfolgswirksamen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert führen. Im Fall eines nicht finanziellen Basisvertrags oder einer finanziellen Verbindlichkeit muss das Derivat weiterhin analog IAS 39 bilanziert werden.

### Unsere Software-Lösung

- Kategorisierung von Finanzinstrumenten in die definierten IFRS-Kategorien
- Festlegung der Kategorisierungsregeln über eine grafische Benutzeroberfläche
- Erkennung von Konflikten und Unstimmigkeiten in den Kategorisierungsregeln
- Revisionsichere Protokollierung aller Einstellungen



Festlegung von Kategorisierungsregeln

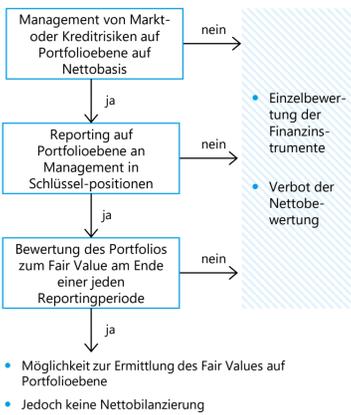
## Bewertung

### Hauptaspekte

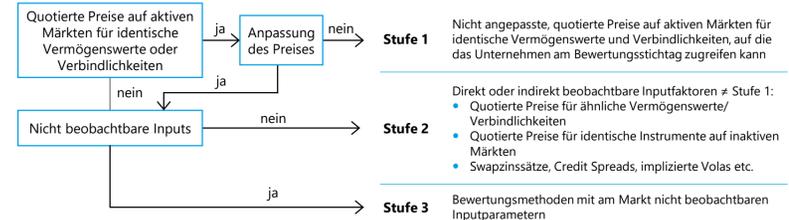
**IAS 39 – Bewertung:**  
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind entsprechend ihrer Kategorisierung zu bewerten.

**IFRS 9 – Bewertung:**  
Finanzinstrumente sind ebenfalls entsprechend ihrer Kategorisierung zu bewerten. In der Regel wird zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bzw. als Other Liability (ggf. mittels Effektivverzinsung) oder zum Fair Value bewertet.

### Managed Portfolios



### Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13



Fair Value = Verkaufs-/Transferpreis für einen Vermögenswert/Verbindlichkeit in geordneter Transaktion unter gegenwärtigen Marktbedingungen zwischen ökonomisch handelnden Marktteilnehmern auf dem Hauptmarkt

### Non-Performance-Risiko im Fair Value

Verbindlichkeiten	Own Credit Spread
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Preis einer Verbindlichkeit hat die eigene Bonität zu beachten</li> <li>• Separate Garantien sind nicht in den Preis einzubeziehen</li> <li>• Der Effekt der eigenen Bonität wirkt sich bei der Anwendung von Fair Value Option auf Fair Value Passiva in der Regel im OCI aus</li> </ul>
Derivate	CVA
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kontrahentenrisiko ist im Fair Value einzubeziehen</li> <li>• Es wirkt preismindernd</li> <li>• Änderungen wirken sich unmittelbar in der GuV aus</li> </ul>
	DVA
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das eigene Kreditrisiko ist ebenfalls im Fair Value einzubeziehen</li> <li>• Es wirkt preiserhöhend</li> <li>• Änderungen wirken sich unmittelbar in der GuV aus</li> </ul>
	FVA
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Refinanzierungskosten sind ebenfalls im Fair Value einzubeziehen</li> <li>• Es wirkt preismindernd</li> <li>• Änderungen wirken sich unmittelbar in der GuV aus</li> </ul>

### Unsere Software-Lösung

- Unterstützung aller IFRS-relevanten Bewertungsmethoden (effektivzinskonstante Abgrenzung, Anbindung einer externen Kursversorgung, Mark-to-Model-Bewertung)
- Abbildung einer breiten Produktpalette sowohl im Kundengeschäft als auch im Eigenhandel



Berechnungsmodell aktivieren  
Zinsrisikomessung

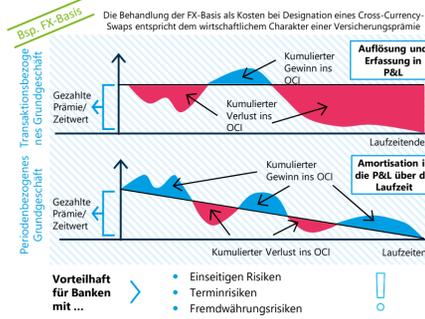
## Hedge Accounting

### Hauptaspekte

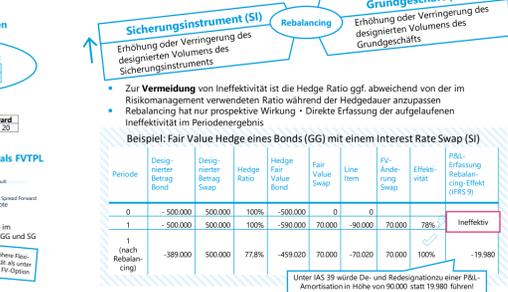
**IAS 39 – Hedge Accounting:**  
Bilanzieller Fokus, nur eingeschränkte Abbildung der ökonomischen Risikoabsicherung bei IAS-39- Vorschriften.

**IFRS 9 – General Hedge Accounting:**  
Ökonomischer Fokus; Ziel ist die integrierte Betrachtung des Risikomanagements bis hin zur Rechnungslegung für Hedge Accounting. Wahrecht zu General Hedge Accounting bei Erstanwendung von IFRS 9. Makro Hedge Accounting nicht im aktuellen Standard enthalten – Anwendung von IAS-39- Portfolio-FVHA für Zinsrisiko als Option erlaubt.

### Separierung von Zeitwert bei Optionen, Zinsleg bei Forwards und Ex-Basis bei Cross-Currency-Swaps



### Rebalancing und Wegfall des retrospektiven Tests

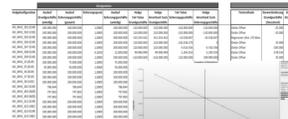


### Designation von Risikokomponenten für Nicht-Finanzinstrumente



### Unsere Softwarelösung

- Abbildung sämtlicher Varianten im Hedge Accounting
- Integriertes Simulations- und Entscheidungsmodell für ALM und Hedge Accounting inkl. Multikurvenbewertung
- Prozessunterstützung und umfangreiche Reportingfunktionalitäten



Prospektiver Effektivitätstest  
Prospektiver Effektivitätstest mit Regressionsanalyse

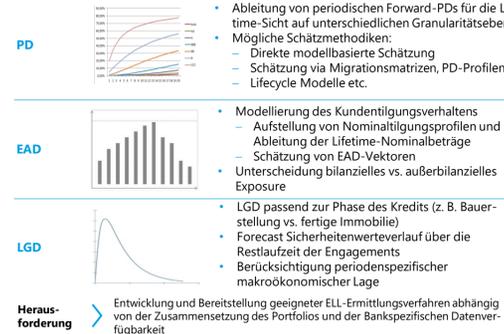
## Impairment

### Hauptaspekte

**IAS 39 – Incurred Loss Model:**  
Wertberichtigung erfolgt erst, wenn Wertminderung tatsächlich eingetreten ist. Kritik: Wertminderung oft zu spät und in zu geringem Umfang erfasst.

**IFRS 9 – Expected Loss Model:**  
Erwarteter Verlust wird bereits zum Zugangszeitpunkt des Finanzinstruments bzw. mit Veränderung der Kreditqualität GuV-wirksam erfasst. Idee: Rechtzeitige Information über potenzielles Kreditausfallrisiko und eine Verringerung prozyklischer Kreditvergabe.

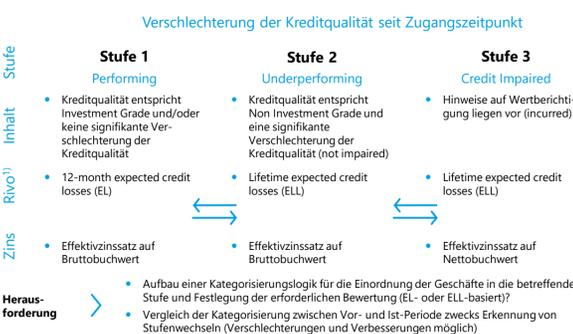
### Varianten zur Modellierung der 1YR und Lifetime EL



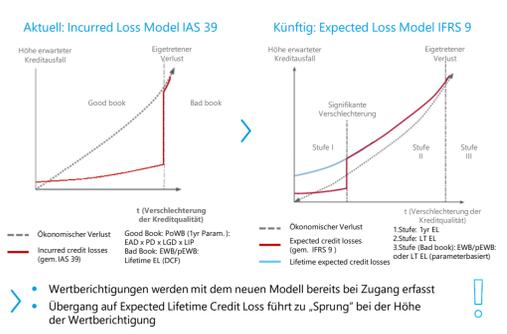
### Unsere Software-Lösung

- Institutsindividuelle Konfiguration der Stufenzuordnungslogik
- Cashflow- und parameterbasierte Ermittlung der EL/ELL auf Einzelgeschäftsebene
- Umfangreiche Optionen zu Simulation und Reporting im Zeitablauf

### Dreistufiges Impairment Modell und Kategorisierungsanforderungen



### IFRS 9: Incurred vs. Expected Loss Model



## Folgen

### Herausforderungen

- Untersuchung der Geschäftsmodelle und Portfolios auf die Notwendigkeit des Ansatzes zum Fair Value sowie Nutzung des Gestaltungsspielraums für eine AC-Bewertung
- Die Klassifizierung findet meist auf Portfolioebene statt, da diese bei Kreditinstituten oft die Steuerungsebene darstellt. Es besteht die Möglichkeit, mehrere Portfolios zu aggregieren, wenn dies der Steuerung entspricht.
- Prüfung der vertraglichen CF-Charakteristik

### Lösungsvorschlag

- Simulationsgestützte Ermittlung des Umfangs des zum Fair Value zu bilanzierenden Produktportfolios
- Erkennung von Konflikten und Unstimmigkeiten in den Kategorisierungsregeln

### Herausforderungen

- Analyse bestehender Kreditverträge zur Bestimmung des Fair Values mithilfe der DCF-Methode oder einem geeigneten Modell
- Bei der FV-Bewertung muss die Bonität der beteiligten Parteien eines Finanzinstruments berücksichtigt werden

### Lösungsvorschlag

Wiederverwendbare Standardbewertungsalgorithmen (Funktionsbausteine) des zeb oder individuelle des Kunden

### Herausforderungen

- Aufgrund eines stärkeren Risikomanagement-/ Treasury-Bezugs werden die Abbildungsmöglichkeiten des Hedge Accounting verbessert, d. h. stärkerer ökonomischer Steuerungsbezug herstellbar
- Prüfung der Verwendbarkeit von Methoden und Parametern aus dem Risikocontrolling

### Lösungsvorschlag

Frühzeitige Analyse und Simulationsrechnung der Auswirkungen (positiv/negativ) bei Umstellung des Hedge Accounting von IAS 39 auf IFRS 9 bzw. bei Einführung des Hedge Accounting nach IFRS 9

### Herausforderungen

- Frühzeitige Konzeption und Umsetzung des EL-basierenden Impairment-Modells, Proberechnung zur Steuerung zukünftiger GuV-Volatilität sowie Schaffung von Transparenz für die Umstellung
- Prüfung und Nachhaltung der periodischen Veränderung der Kreditqualität zwecks (Neu-) Zuordnung in die Drei-Stufen-Logik

### Lösungsvorschlag

- Institutspezifische Definition von Stufentransferkriterien in Abhängigkeit von Kreditnehmergruppen, Volumen etc.
- Entwicklung geeigneter EL-/ELL-Kalkulationsmodelle und Analyse der quantitativen Auswirkungen

